

Aktuelles zur Kindergrundsicherung

Dialogveranstaltung zur Weiterentwicklung des Berliner Aktionsplan Roma 16.05.2023

- 1. Wie alles begann?
- 2. Was bisher geschah?
- 3. Was ist aktuell los?
- 4. Wie geht es weiter?
- 5. EU- Kindergarantie
- 6. Migrationspolitische Ausschlüsse
- 7. Aktueller Stand zur KGS
- 8. Fazit



1. Wie alles begann?



Das Bündnis Kindergrundsicherung



Bündnisgründung 2009



= Bündniskoordination



= Bündnissprecher*in (2023/2024)

Mitgliedsverbände



















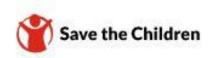






















Kernforderungen Bündnis KGS



- Systematische Neuberechnung des kindlichen Existenzminimums
 - ➤ Die Höhe muss systematisch stimmen!
- Zusammenlegung möglichst vieler Familienleistungen
 - ➤ Eine Leistung für Alle!
- Automatisierung für vollumfängliche Inanspruchnahme
 - ➤ Die Leistung kommt überall an!
- Aufgehen der Kinderfreibeträge in Kindergrundsicherung
 - ➤ Keine Bevorzugung von Spitzenverdiener*innen!

Kernforderungen Bündnis KGS



≻Erhöhung:

Mindestbetrag: 354 €

Maximalbetrag: 746 €

Abschmelzquote 40 % ab tatsächlicher Bedarfsdeckung der Eltern

>Zusammenlegung:

Kindergeld + SGB II + SGB XII + AslyblG + KiZ + Wohngeld + BuT

≻<u>Vereinfachung:</u>

Automatisierte Auszahlung ab Geburt, damit die Leistung überall ankommt!

➤ Gerechtigkeit: Aufgehen der Kinderfreibeträge!

2. Was bisher geschah?



Koalitionsvertrag 2021



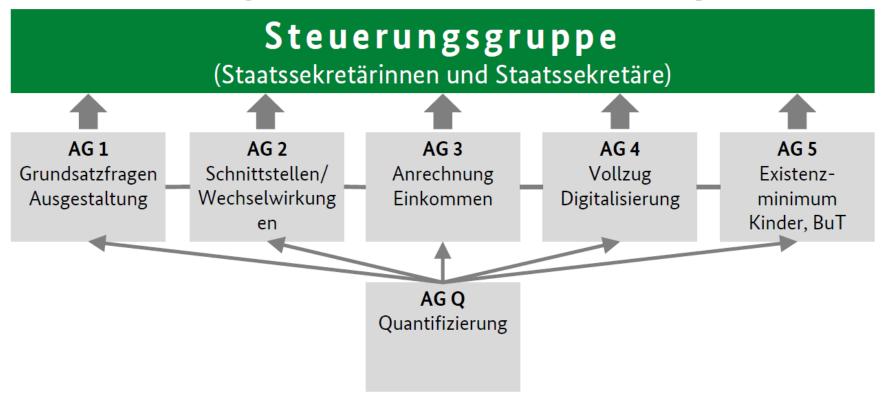
"Wir wollen mehr Kinder aus der Armut holen, werden mit der Kindergrundsicherung bessere Chancen für Kinder und Jugendliche schaffen und konzentrieren uns auf die, die am meisten Unterstützung brauchen."

> Die Kindergrundsicherung schafft es in den Koalitionsvertrag!



IMA Kindergrundsicherung

Ressorts | Vereinbarungen | Arbeitsstruktur | Arbeitsweise | Zeitplan

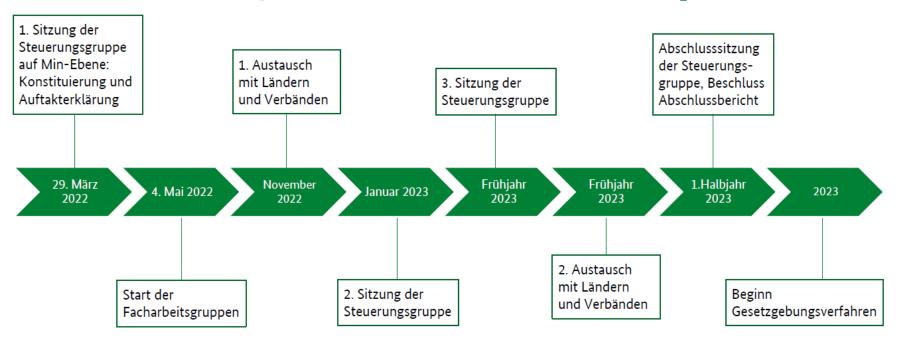


Zeitplan BMFSFJ



IMA Kindergrundsicherung

Ressorts | Vereinbarungen | Arbeitsstruktur | Arbeitsweise | Zeitplan







- Ursprünglicher Zeitplan mit abgestimmten Eckpunkten im Januar 2023 konnte nicht eingehalten werden!
- Mitte Februar: Unabgestimmte Eckpunkte des BMFSFJ werden "geleakt": <u>BMFSFJ Eckpunktepapier Kindergrundsicherung</u> 18.1.2023.pdf (harald-thome.de)

Wertung Bündnis KGS:

Eckpunkte sehr viele gute Punkte von BMFSFJ aufgegriffen Kritikpunkte aber bei Höhe der Leistung und Schnittstelle bei Kinder von Alleinerziehenden

3. Was ist aktuell los?



Kernproblem: Finanzierung



Lindner / FDP

- 2 Mrd. Finanzierung
- KGS als reine
 Verwaltungsvereinfachung

Paus / Grüne

- 12 Mrd. Finanzierung
 - Höhere Inanspruchnahme
 - Digitalisierung
 - Verwaltungsreform
 - Höhere Leistung?!

Wertung Bündnis KGS:

Schon 12 Mrd. sind relativ geringe Summer für armutsfeste KGS! KGS darf nicht zur reinen Verwaltungsreform gekürzt werden!

Aktuelle Debatten auf Fachebene



- Anspruchsinhaberschaft: Kind oder Eltern?
- Rechtsform der Leistung: Sozialrecht? Steuerrecht? Sui generis?
- Asylbewerberleistung: Kinder im AslyblG auch?
- Exportierungspflicht der Leistung?
- Neudefinition des Existenzminimum?
- Anrechnung Garantiebetrag bei Eltern?
- BuT: Pauschalierbarkeit BuT? Kinderchancenportal?
- Wohnkostenpauschale und Schnittstelle SGB II, WohnGG
- Schnittstelle Alleinerziehende?
- Aufgehen der Kinderfreibeträge?

Aktuelle Debatten auf Fachebene



- Anspruchsinhaberschaft: Kind oder Eltern?
- Rechtsform der Leistung: Sozialrecht? Steuerrecht? Sui generis?
- Asylbewerberleistung: Kinder im AslyblG auch?
- Exportierungspflicht der Leistung?
- Neudefinition des Existenzminimum?
- Anrechnung Garantiebetrag bei Eltern?
- BuT: Pauschalierbarkeit BuT? Kinderchancenportal?
- Wohnkostenpauschale und Schnittstelle SGB II, WohnGG
- Schnittstelle Alleinerziehende?
- Kinderfreibeträge

4. Wie geht es weiter?



Langfristiger Zeitplan BMFSFJ



Zeitplan

Januar 2023: Beschluss der interministeriellen Arbeitsgruppe

(IMA) über Eckpunkte

Bis 3. Quartal 2023: Erarbeitung des **Gesetzentwurfes**

Ab 4. Quartal 2023: **Beginn des Gesetzgebungsverfahrens**.

Angestrebter Abschluss: Sommer 2024

Bis 2. Quartal 2025: Inkrafttreten und erste Auszahlung von Leistungen

EU-Kindergarantie



Ziel der Europäischen Garantie für Kinder ist es, soziale Ausgrenzung zu verhindern und zu bekämpfen, indem der effektive Zugang bedürftiger Kinder zu einer Reihe wichtiger Dienste gewährleistet wird. Dazu zählen:

- kostenlose frühkindliche Betreuung, Bildung und Erziehung,
- kostenlose Bildung (einschließlich schulbezogener Aktivitäten und mindestens einer gesunden Mahlzeit pro Schultag),
- kostenlose Gesundheitsversorgung,
- gesunde Ernährung und
- angemessener Wohnraum.

Migrationspolitische Ausschlüsse bei Familienleistungen bisher





- Keinen Anspruch auf Kindergeld für einige EU-Staatsangehörige, besonders wenn sie nicht erwerbstätig sind. In manchen Fällen haben Familien keinen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen zur Sicherstellung des menschenwürdigen Existenzminimums. Damit haben die Kinder auch keinen Anspruch auf das Bildungs- und Teilhabepaket.
- Keinen Anspruch auf Kindergeld, Kinderzuschlag, Elterngeld oder Unterhaltsvorschuss, wenn die Eltern sich im Asylverfahren befinden oder im Besitz einer Duldung sind. Auch dann nicht, wenn die Eltern arbeiten.
- Keinen Anspruch auf Kindergeld haben Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in Schuloder Berufsausbildung, bzw. im Studium befinden und deren Eltern im Ausland leben.
- Unbegleitete minderjährige geflüchtete Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene, haben nur dann einen Anspruch auf Kindergeld, wenn sie nachweisen können, dass ihre Eltern tot oder verschollen sind.
- Im Sondersystem des Asylbewerberleistungsgesetzes sind die Regelsätze zum Teil **niedriger** als in der normalen Grundsicherung, die Gesundheitsleistungen sind eingeschränkt und es gibt keinen Anspruch auf pauschale Mehrbedarfszuschläge z. B. für Alleinerziehende.

Aktueller Stand zur KGS



Bundesministerin Lisa Paus zur KGS:

- Steuer- & Sozialrecht in einem aufeinander abgestimmten System
- Zusammenfassung von Kindergeld, Kinderzuschlag, Kinderregelsatz, BuT
- Alle Kinder durch Digitalisierung erreichen
- Existenzminimum, dass unbeschwertes Aufwachsen ermöglicht
 - -> Neuberechnung Streitpunkt innerhalb der Koalition
- Kinderfreibeträge perspektivisch durch KGS ersetzen

Aktueller Stand der KGS



- BuT monetär verbessern und durch KGS vereinfachen
- Neben Geld braucht es Verbesserungen der Infrastruktur
- Zusatzbetrag der KGS nur für Kinder, die in Deutschland leben (Exportierungspflicht der Leistungen)
- Aufgehen von Leistungen aus AsylBLG in KGS ist innerhalb der Koalition "strittig"
- Ekin Deligöz: "Die Regelungsinhalte der KGS werden noch innerhalb der Regierung abgestimmt. ..es können keine weiteren Angaben gemacht werden."

Fazit



- Zusatzbeitrag in der KGS nur auf Antrag (Sprachbarriere, Online)
- Diskussion über Finanzierungsbedarf bei unklarer Ausgestaltung
- Berechnung des soziokulturellen Existenzminimums für Kinder
- Echte KGS oder neues Wording für Kindergeld+
- Kinderfreibeträge?
- Armutsfeste KGS nicht alleinige Lösung zur Bekämpfung der Kinderarmut. Systematisch in sich bündige Infrastruktur für Kinder - ressort- und sektorenübergreifende Entwicklung einer mittel- bis langfristig angelegten Strategie gegen Kinderarmut

Rückfragen?

Weitere Informationen auf

www.kinderarmut-hat-folgen.de

